Ä42 zu L2: Corona - Perspektiven brauchen Konsequenz (vorbehaltlich Zustimmung Dringlichkeit)

Antragsteller*innen Mirko Stößer (KV Potsdam)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 2:

Seit über einem Jahr zwingt uns das Corona-Virus in einen neuen Alltag. Wir haben das Ziel eines "normalen" gesellschaftlichen Lebens fest vor Augen und wehren uns dabei sowohl gegen Ignoranz als auch Alarmismus. Nüchtern betrachtet ist die Situation heute eine ganz andere als noch vor wenigen Monaten. Die neu aufgetretenen Mutationen sind ansteckender~~, gefährlicher~~ und ~~tödlicher~~gefährlicher als das Ursprungsvirus, sie verbreiten sich schneller. Laut RKI sind aktuell ca. 88% der Infektionen in Deutschland auf die erstmalig in Großbritannien entdeckte Variante B.1.1.7. zurückzuführen. Das ist besorgniserregend und zwingt uns dazu, unsere Reaktionen auf die Pandemie anzupassen. Wir können nur dann Perspektiven aufzeigen, wenn wir konsequent handeln.

Begründung

Heute kam eine neue Studie raus, die besagt dass das engliche Virus nicht tätlicher ist. Ansteckender aber schon.

Unabhängig davon wie lange sind denn der neue Lockdown gehen? Bis zur Incidents 20? Plädiert Ihr für eine Ausgangssperre in Brandneburg im Rahmen des Lockdowns?